

Alone

~*~ Legenden der Zeit ~*~

Von Diavolo7

Kapitel 6: ~*~ Bündnis für die Ewigkeit~*~

6 ~*~Bündnis für die Ewigkeit~*~

Sesshoumaru Pov

Gelangweilt wanderte ich durch die Gänge des Schlosses und hielt inne als etwas meine Aufmerksamkeit auf sich gezogen hatte.

Kagome??

Und InuYasha..?!

Ungläubig beobachtete ich wie Nahe er ihr war..?

Ihre Finger verhakten sich und er schien selbst verblüfft über diesen Augenblick, besah diese Geste.

Fassungslos starrte ich auf dieses seltsame Bild, nie zuvor hatte ich meinen Bruder so nahe an einer Frau gesehen.

Eigentlich keine Große Sache, aber die Tatsache dass er gerade IHR so nahe war...??!

Vor allem da es mir unmöglich war Ihr derart zu nahe zu kommen.

Es schien fast als würde mich ihre Aura abstoßen, denn sie zu berühren war fast wie ein Marsch durch heiße Kohlen.

Vater schob dies auf ihre reine Aura zurück, welche jegliche Dämonen Energie von sich stieß.

Mein Atem stockte als Kagome noch einen Schritt näher auf meinen Bruder zu Schritt, er bemerkte diese Geste nicht, war viel zu vertieft in diesen Augenblick.

Was zum Teufel hatte das zu bedeuten??

Plötzlich schien diese Angespantheit zwischen den beiden verflogen...?!

Fast als wären sie ständig so vertraut miteinander..?

Moment, vertraut??

InuYasha..??

Irritiert schüttelte ich den Kopf und zog scharf die Luft ein als ich Kagomes Aura bemerkte welche sich tanzend um die seine wand.

Was..?

Wurde er von ihrer Reinheit etwa nicht abgestoßen????!

Lag es an der Tatsache das er zur Hälfte ein Mensch war?!!

Ruckartig löste er sich von ihr, als wäre er aus einem Traum erwacht.

Die Stimme seiner Mutter halte durch den Hof, innerlich verfluchte ich sie für die Unterbrechung.

Hatte zu meinen Leidwesen weit weniger mitbekommen als ich wollte, immerhin schienen die beiden sich doch näher zu stehen als sie zugaben.

Wenn ich an seine kalten Worte vorher im Saal zurück dachte, passte dass alles gar nicht mehr zusammen.

Neugierig beobachtete ich Kagomes Körperhaltung, ihre Aura hatte sich zurück gezogen und auch sie schien abwesender als zuvor.

Was ging hier nur vor sich??

InuYasha Pov

Ihre Worte halten in meinem Kopf nach, immer wieder, wie eine Endlos Schleife.

Kagome sank den Blick, Schritt nun geknickt an mir vorbei.

"Was meinst du damit...?" kam es leise über meine Lippen, sie blieb auf meiner Höhe stehen.

"Denkst du, du bist der einzige der mit diesem Fluch leben muss...?"

Mein Herz setzte aus...was...???!

Hatte der Fluch auf sie etwa die selben Auswirkungen wie auf mich...?!

Ihr schnell pochendes Herz unterstrich ihre Worte.

"Doch anders als Du, laufe ich nicht vor den Konsequenzen davon..."

Wie bitte...?!

Verletzt sank sie den Blick, wollte sich gerade aus dem Staub machen als ich sie abrupt am Hangelenk fest hielt.

"Ich laufe davon?! Hör mal gut zu Prinzessin..." setzte ich angriffslustig an "ich bin dir keinerlei Rechenschaft schuldig, wenn es nach mir gegangen wäre...hätte ich den Fluch schon vor langer Zeit aus der Welt geschafft"

Meine Stimme brach ab, spürte meine innerliche Unruhe.

Wusste Ich doch dass sie weit weniger von dem Fluch abbekommen hatte als ich.

Immerhin wusste ich dass sie meine Gefühle und Ängste nicht spüren konnte.

Ihre Augen weiteten sich, anscheinend hatte sie nicht mit einer weiteren Konfrontation gerechnet.

Vor allem nicht in diese Richtung "Erkläre mir nicht wie ich mein Leben zu leben habe..."

Ich mische mich auch nicht in deines ein"

Meine Stimme war scharf, fast wie die Klinge meines Tessaigas.

Kagome zog ungläubig die Luft ein "Hier geht es um weit mehr! Hör mir zu, bitte!" entgegnete sie zögernd.

Ich schnaubte, irgendwie kam es mir so vor als wäre nur ich von den Konsequenzen des Fluches betroffen!!!

Sie wollte noch etwas hinzufügen, hielt jedoch inne als erneut einige Bedienstete an uns vorbei zogen.

"Ich habe keine Lust auf irgendwelche Erklärungen, in einer Stunde reisen wir ab. Also mach dich reisefertig" knurrte ich verärgert und ließ ihr Handgelenk los.

Kehrte aufgebracht in meine Gemächer zurück.

Sesshoumaru Pov

Ungläubig folgte mein Blick InuYasha, welcher sich aufgebracht Richtung Schloss bewegte.

Leider konnte ich ihre Unterhaltung nur Bruchteilhaft verstehen da er sehr darauf bedacht war leise zu sprechen.

Kagome sprach von einem Fluch??

Welcher Fluch??

Und was hatte InuYasha damit zu tun?!

Nachdenklich fuhr ich mir durch mein silbernes Haar, beobachtete nun Kagome, welche sich zögernd gegen eine der Säulen lehnte.

Ihr Körper war angespannt, sie schien verletzt über seine Worte.

Irgendwie wurde ich nicht schlau aus der ganzen Sache, nie zuvor hatte ich die beiden in einem längeren Gespräch mit einander gesehen.

Und gerade jetzt?!

"Sesshoumaru-sama" hörte ich plötzlich die Stimme meines Dieners.

Jaken gehört zur Familie der Kobolde und war mir schon seit Jahren ein treuer und gefolgssamer Gehilfe.

"Meister Sesshoumaru, kommt Ihr?" wiederholte er fordernd und tapste weiter durch die Gänge.

Ich schwieg, wand meinen Blick nun von Kagome ab.

Ich folgte Jaken leise durch die Gemäuer des Schlosses.

Hatte eigentlich keine Lust auf eine Ratsversammlung der Dämonen Lords. Leider hatte mein Halbbruder mit einer Sache recht behalten...irgendetwas ließ auch die Lords vor Ehrfurcht erzittern. Die letzte Versammlung lag etliche Jahre zurück, als Menoumeru aus China ins Land eingefallen war.

Ich hatte keine Zeit länger über das Gespräch zwischen den beiden nachzudenken, meine Aufgabe war es meinen Vater und unser Land würdig auf dieser Versammlung zu vertreten.

InuYasha Pov

Schweigsam bewegten wir uns durch die nördlichen Wälder, Kagome war fasziniert von der blühenden Fauna unseres Landes.

Schließlich war sie das letzte mal in den Winter Monaten außerhalb der Schlossmauern.

Und dass lag auch wieder zwei Jahre zurück.

Sie schritt sanft durch das Unterholz, lautlos fast wie jemand der Angst hatte mit jedem Schritt etwas kaputt zu machen.

Wie schon beim letzten Mal erblühte das Land unter ihren Füßen, doch Sie schien

diese Tatsache gar nicht zu bemerken.

Schmetterlinge und Singvögel flatterten um ihre zierliche Gestalt und für den Bruchteil einer Sekunde hatte ich Mitleid mit ihr.

Mehr als die Hälfte ihres Lebens hatte sie hinter meterhohen Mauern verbracht.

Eingesperrt, geschützt vor einer Welt welche zwar viel Böses beherbergt, aber weit mehr Wunder zu bieten hatte.

Eine Welt die ihr eigentlich ihr ganzes Leben verwehrt blieb, etwas dass, teilweise auch meine Schuld war.

Immerhin waren unsere Leben miteinander verkettet.

Stumm beobachtete ich wie erfreut sie über die blühenden Wiesen war, wie sehr sie sich an der Sonne labte oder dem Plätschern des Baches lauschte.

Fast wie ein Kind, welches die Magie der Natur noch wertschätzte.

"Ich kann mich nicht erinnern die Prinzessin von Nikkō je so ausgeglichen gesehen zu haben" ertönte die Stimme des alten Flohgeistes auf meiner Schulter. Myoga hatte es sich auf meiner Schulter gemütlich gemacht und genoss Kagomes Sorglosigkeit.

Sie hatte ihre aufwendigen Kleider gegen eine helle Kimonohose eingetauscht, glücklich streckte sie ihre Hand in das kristallklare Wasser.

Ich hob eine Augenbraun, sie komplett zu ignorieren klappte nicht so wie ich es mir vorgenommen hatte, aber so lange wir uns auf Abstand befanden war es ganz akzeptabel.

"Mit Ihr habt ihr uns damals einen richtigen Segen ins Haus geholt" meinte Myoga schwärmend.

Einen Segen?? Ernsthaft??!

"Es ist fast als wäre Sie das blühende Leben...ich meine seht selbst Meister, dort wo sie geht erblüht das Land. Und auch meine müden Knochen fühlen sich wieder an wie die eines 30 Jährigen!" fügte er anerkennend hinzu.

War ich wirklich der einzige der die Vorteile von ihrer Anwesenheit nicht sehen konnte?? Oder wollte???

Seit ich sie damals hier her gebracht hatte...hatten wir uns immer nur für einige Tage gesehen.

Ich war ihr geschickt aus dem Weg gegangen seit dieses Verlangen nach ihr aufgeflammt war, hatte versucht so viele Aufträge wie möglich anzunehmen.

Doch während ich weg war...verging kein Tag an dem ich nicht an sie denken musste, kein Kampf in welchen ich nicht Angst um ihr Leben hatte.

Durch den Fluch waren wir verbunden, spürten alles was den anderen wiederfuhr.

Bei jedem Schlag spürte ich ihre Angst um mich, wusste sie doch wann ich ihre Macht benutzte um einen Yokai unschädlich zu machen.

Doch ihre Ängste und Gefühle von den meinen zu trennen war nicht immer einfach.

Seit einigen Monaten ignorierte ich ihre Stimme in meinen Kopf, wobei es manchmal richtig tröstend war ihre Stimme zu hören.

Vor allem ihre Ängste hatten mir in den letzten Monaten den Schlaf geraubt, weshalb ich die Kräutermenge schon seit Wochen höher dosiert hatte.

Nachdenklich folgte ich ihr über die blühende Waldwiese, war vollkommen in meinen eigenen Gedanken als sie vor mir plötzlich das Gleichgewicht verlor.

Im Bruchteil einer Sekunde erkannte ich dass es sich hierbei um eine Falle der Menschen handelte...?

Ein rießiges Netz schoss an ihren Körper hoch, wollte sie fassen.

Doch ich war schneller...

Reflexartig ließ ich ihre Provianttasche fallen und drückte sie an meinen Körper.

Ich bewegte mich so schnell das Myoga erschrocken von meiner Schulter fiel.
Das Netz, welches wohl für Wildtiere aufgestellt worden war schnalzt nach oben und blieb im Dickicht der Bäume hängen.

Kagome lag immer noch auf meinen Armen, sah mich sprachlos an als unsere Blicke sich verhakten.

Ihr warmer Körper schmiegte sich automatisch an den meinen, ihr unruhiger Atem verriet mir dass sie damit überhaupt nicht gerechnet hatte.

Mein Atem stockte als ihre Hand sich automatisch in meinen Kimono krallte.

Und mein Herz...schlug so hart gegen meinen Brustkorb, dass ich Angst hatte sie könnte es hören.

Meine Sinne waren geschärft, jede Kleinigkeit erregte meine Aufmerksamkeit, mein Beschützerinstinkt war ausgeprägter als je zuvor.

"Danke..." wisperte sie aufrichtig, ihr Atem streifte meine Wange.

Und für einen kurzen Augenblick glaubte ich mich in ihren braunen Irden zu verlieren...

Doch dieser Augenblick verblasste, als ich Myogas klagende Stimme vernahm.

"Also Meister InuYasha...könntet ihr mich nächstes Mal bitte vorwarnen?!"

Ein süffisantes Lächeln schlich sich auf meine Lippen "Ach Myoga.. wie war dass?? Mit den Knochen eines 30 Jährigen?? Aber die Reflexe haben dich wohl verlassen, was?!"

Myoga stotterte brabbelnd vor sich hin, während mein Blick nochmal auf den von Kagome traf.

Scheu erwiderte Sie mein Lächeln als ich sie zögernd meinen Armen entließ.

Schwerfällig löste ich meinen Blick von ihr als sie sich benommen eine Strähne zurück schob. Myoga putze sich kopfschüttelnd ab "Naja, Hauptsache Kagome-Sama ist nichts passiert. Ich denke Sesshoumaru würde uns sonst den Kopf abreißen!"

Meine Augen verengten sich, immerhin versuchte ich dieser Tatsache immer noch auszuweichen.

Sesshoumaru und Kagome??

Ich biss mir auf die Lippen, während ich abwesend die Tasche aufhob, welche ich zuvor lieblos fallen gelassen hatte.

Ich spürte ihren Blick im Rücken, obwohl Myoga sie in ein Gespräch verwickelte, welchen ich nur sporadisch Gehör schenkte.

Vollkommen in Gedanken versunken ging ich nun vorraus durch das verwilderte Gehölz.

Spürte diesen Schatten welcher sich um mein Herz schlängelte, welcher sich immer weiter in meine Gedanken manifestierte.

Erst ein bedrohliches Röhren ließ mich aufblicken, die Wolkendecke hatte sich geschlossen als wir einem riesigen Wildschwein gegenüber standen.

Nago, der Herr des Dusterwaldes??

Was trieb er soweit abseits seines Waldes?

Kagome und Myoga hatten zu mir aufgeschlossen und seit Tagen spürte ich Kagomes Furcht auf mich übergreifen.

Mein Atem stockte, ließ die Wirkung der Kräuter etwa nach??

Hatte ich heute morgen doch zu wenige eingenommen...?!

"Sohn des Westens..." rauschte der Keiler ruhig "Ich hatte nicht erwartet euch hier, soweit von eurem Reich entfernt, anzutreffen, Nago" entwich es kühl meiner Kehle. Seine Augen funkelten, als sich mein Griff auf Tessaiga legte.

Sein braunes Fell war borstig, die rießigrn Hauer ließen ihn noch gefährlicher wirken.

"eure Legenden eilen euch vorraus, Sohn des Westens. Legenden über eure Macht..."

Manche behaupten ihr wärt unbesiegbar...aber, Die Schlinge zieht sich enger...Sohn des Westens. Auch eure Macht wird versiegen..."

Erst jetzt bemerkte ich seine tiefen Wunden an der Hinterhand, als wäre er gerade noch so den Tod entkommen.

Die Wunden waren bereits vernarbt, waren Stille Zeugen der Zeit.

Myoga sprang nun wieder auf meine Schulter "Meister InuYasha ist der ehrenwerte Sohn des Daiyokais InuTaishou...eures Herrschers! Also zeigt mehr Respekt" meinte Myoga verärgert.

"Mein Reich, mein Wald, selbst meine Erben...alles im Feuer der Nacht verschwunden" fuhr Nago unbeirrt fort.

Was??

"Unmöglich..." meinte Myoga nun sprachlos und auch Kagome schien bestürzt über das Geständnis des Keilers.

"Drachen??" hakte Myoga nach, doch Nago schüttelte den Kopf.

"Kein Dämon wäre zu solch einer Gräue Tat fähig..."

Nachdenklich lauschte ich seinen Worten und erstarrte als nur ein Wort seine Lippen verließ "Ningen"

Was...?!

Kagome schritt langsam an mir vorbei, direkt auf den Keiler zu.

Er schnaubte verachtend als Kagome auf ihn zukam.

Mein Atem stockte, jederzeit bereit Tessaiga zu ziehen.

Was zum Teufel hatte sie vor...?!

Nagos Blick wanderte an ihr vorbei zu mir, als schien er meine Unsicherheit zu spüren.

"Wage es nicht Mädchen...ich weiß genau wer du bist" zischte Nago nun, ging in Angriffshaltung.

"Die Wut in eurem Herzen...wird alles nur noch schlimmer machen. Lasst mich euch helfen" kam es selbstbewusst über Kagomes Lippen.

Sie ignorierte seine Warnung, kam ihn noch näher.

Angst und Wut schoss durch meinen Körper wie flüssiges Adrenalin.

Ich stand wie unter Strom, spürte plötzlich die Gefahr welche von ihm ausging.

Und sprang schützend vor sie, wehrte Nagos Angriff in letzter Sekunde ab.

Kagome keuchte erschrocken auf als mein Schwert gegen sein mächtiges Gewaff traf.

Nago wich überrascht zurück als er meine zerstörerische Aura fühlte, mein Blick traf den seinen.

"Verswinde...bevor ich mich vergesse" raunte ich eisig, von tiefen Hass getränkt.

Der Keiler eilte so schnell seines Weges wie er gekommen war.

Und der einsetzende Regen unterstrich meine Gefühlslage.

Myoga hatte die Hände vor seine Augen gezogen als ich wütend zu Kagome herum fuhr.

Hatte alle Mühe meinen Dämon zu besänftigen, war zum zerreißen angespannt.

War sie vollkommen von allen Sinnen verlassen??

Mein Blut war am kochen, immerwieder flackerten meine Eisblauen Augen auf, stöhnend drückte ich mich gegen die Baumrinde, während Myoga das Weite suchte.

Konnte mich nicht erinnern wann ich das letzte mal so knapp davor war meine Beherrschung zu verlieren.

Zitternd fuhr ich mir durch mein Haar, versuchte mein Blut wieder unter Kontrolle zu bringen.

All meine Gedanken verschwammen zu einem einzigen...

Vor meinem inneren Auge sah ich plötzlich Sesshoumaru wie er Kagomes Handrücken

küsste.

Mein Herzschlag verdoppelte sich, alles in mir zog sich zusammen.

Alle Emotionen wirkten auch mich ein.

Ich ballte meine Hand zu einer Faust, spürte meine Klauen in meiner Haut.

Bilder von den flüchtigen Berührungen mit Kagome pochten lautstark durch meine Gedanken, war kurz davor den Dämon in mir frei zu lassen, welcher bis jetzt nie uneingeladen die Kontrolle über meinen Geist erlangte.

Angewiedert über mich selbst, knurrte ich leise auf.

Meine Aura hatte sich verdreifacht, es schien fast als wäre die zerstörerische Macht die durch meine Adern pulsierte grenzenlos.

"InuYasha...?!" hörte ich plötzlich ihre unsichere Stimme, welche ebenso erschrocken über meine Ausstrahlung schien.

Mein Atem stockte als dieses Feuer erneut auf meinen Arm traf.

Braun traf Gold

Eilig zog ich meine Hand zurück.

Myoga beobachtet mich irritiert "Was sollte das Verdammt??!" knurrte ich kalt und schob Tessaiga wieder in die Scheide.

Sie erzitterte unter meiner wütenden Stimme "Verdammt!" zischte ich außer mir, funkelte sie an "was sollte dass? Seit ihr von allen guten Geistern verlassen?!"

Ich betonte die Form absichtlich, wollte vor Myoga kein Risiko eingehen.

Myoga wand sich nun desinteressiert von uns ab und hüpfte hinunter zum Flussufer.

Kagome wich automatisch zurück "Es tut mir leid, ich, ich wollte ihm nur..."

"Ihr könnt nicht jeden Retten!!! Und manche wollen überhaupt nicht gerettet werden...oder geheilt, oder verflucht" fügte ich zischend hinzu.

"Es tut mir leid..." ihre brüchige Stimme brach ab, mein Blut beruhigte sich langsam wieder.

Das dringende Bedürfnis sie zu beschützen blieb allerdings, schien ein weiterer Bestandteil des Fluches zu sein, von dem ich bis jetzt nichts wusste.

"InuYasha..." betonte sie nun erneut, legte ihre Hand zögernd auf die meine.

Ich zog scharf die Luft ein, mein Körper war ausgelaugt, gierte nach mehr. Ich spürte wie unsere Aura miteinander verschmolz, spürte eine Wärme durch meinen Körper jagen, welche ich bis jetzt immer abgeblockt hatte.

Ich lehnte mich an den Baum zurück, schien diesen Augenblick voll auszukosten, es schien fast als würde sie meinen Dämon bändigen und mein Blut beruhigen..?!

Ihre braunen Seen trafen auf mein flüssiges Gold, wortlos zog sie ihre Hand zurück, doch ihr Körper war immer noch nahe an meinen eigenen.

Ich spürte ihren Atem auf meiner Haut, konnte ihren Herzschlag hören, welcher sich langsam wieder beruhigte.

Genau wie der meine...?!

Ihre Irden wanderten kurz zu Myoga, welcher seine Wasserfladche am Fluss füllte.

"Ich habe dich gewarnt..."

Den Fluch zu unterdrücken ist keine gute Idee..."

Sie meinte meine Wut hinge mit den Kräutern zusammen??! Ich schnaubte verachtend.

"Meine Wut hängt garantiert nicht mit den Kräutern zusammen...Prinzessin" zischte Ich kalt.

"Aber redet euch das ruhig ein..." fügte ich hinzu und entzog mich ihrer Wärme.

"Myoga, keine Zeit für eine Verschnaufpause! Ich habe vor heute Abend wieder in Himeji zu sein"

Eilig richtete sich der Flohgeist auf und sprang durchs hohe Gras, auch Kagome folgte mit nun schweigsam, was bis zur Heiligen Grotte anhielt.
Ich war froh dass unsere restliche Reise so ruhig verkaufen war und dass wir keinen weiteren Dämonen begegnet waren.

Die "Heilige Grotte" hatte ihren Eingang in einer riesigen Weißeiche.
Niemand wusste genau wie alt dieser Baum war, noch wer die Idee hatte ihn derart auszuhüllen um darin eine Grotte zu verbergen.
Legenden zufolge, waren es die Götter selbst, denn der Baum behielt trotz des Eingangs sein Blätterdach.
Entspannt lehnte ich mich an die Rinde des Heiligen Baumes und fing mir einen verdatterten Blick von Myoga ein.
Zögernd trat er näher und verbrannte sich an der Rinde seine Hände.
Ich zog ungläubig eine Augenbraue nach oben "Manchmal hat es seine Vorteile ein Hanyou zu sein" lächelte er mich anerkennend an.
Ich schüttelte den Kopf, ob es wirklich an meinem Blut lag??
Oder an der Verbindung zu Kagome??
"Sagt mal Lady Kagome, was erwartet euch in der Heiligen Grotte?" durchbrach Myoga die Stille.
"Ich brauche die Zustimmung des Wald Gottes...denn normalerweise ist es einer Miko untersagt den Bund der Ehe einzugehen"
Ich rollte genervt mit den Augen "ja dass verstehe ich ja alles, aber diese Ehe wurde doch schon vor etlichen Jahren arrangiert" meinte Myoga nachdenklich.
Ich erstarrte.
Was...?!
Arrangiert??
Sie nickte abwesend, öffnete nun ihr langes Haar.
"Ja...der Shogun des Nordens hatte InuTaishous Bitte schon vor Jahren genehmigt, falls dieser Notfall eintreten würde..."
Notfall??
"Ja dieses Bündnis wäre wahrscheinlich die einzige Möglichkeit um den drohenden Schatten abzuwehren" fügte Myoga hinzu.
Sie schwieg, sank ihren Blick.
"Wenn ihr eure Kräfte mit denen eines Dämons, wie Sesshoumaru-sama verkoppelt würde er unbesiegbar werden..?!"
Meine Züge entglitten als Kagomes Blick mich traf. Was..?!
Meine Gedanken überschlugen sich.
"Dieses Band wie ihr es nennt..." horchte Myoga nun nach "Wird euch, euer ganzes Leben lang an Sesshoumaru-sama binden?"
"Man kann diese Verbindung nur einmal eingehen...wenn ihr dass wissen möchtet"
hauchte sie zaghafte.
Myoga nickte, während ich versuchte meine Stimme wieder zu finden.
"Myoga wärest du bitte so gut diese Pflanze für mich ausfindig zu machen..?" meinte ich belanglos und reichte ihm eine getrocknete Nachtkerze.
"Selbstverständlich Meister" kam es irritiert zurück "Lady Kagome" fügte er noch wohlherzogen hin zu bevor er von dannen zog.

Mein Blick traf den ihren als Myoga außer Hörweite war.
"Hörst Du mir jetzt endlich zu...?" fragte sie noch bevor ich zu meiner Frage ansetzen

konnte.

Meine Augen verengten sich "Ich wollte es dir schon die ganze Zeit sagen!" meinte sie aufgebracht.

"Was..?! Dass dieser Fluch eigentlich für Sesshoumaru bestimmt war..?" zischte ich eisig.

Spürte erneut wie meine Aura sich ausbreitete, von der ihren zehrte.

Sie schüttelte aufgebracht den Kopf, kam langsam auf mich zu.

Ich wich automatisch zurück, obwohl alles in mir dagegen ankämpfte.

"Der Wald Gott wird dieses Bündnis nicht akzeptieren... InuYasha"

Was???

Mein Atem stockte...

"Er wird es nicht akzeptieren...genauso wenig wie ich" sie brach ab.

"Hörst du dir eigentlich selber zu..?" knurrte ich aufgebracht.

Sie fasste Mut, griff eilig nach meiner Hand, ich erstarrte als sie meine Hand auf ihr Herz legte.

"Und du..?" wisperte sie brüchig.

Mein Atem beschleunigte sich, die Macht welche plötzlich durch meinen Körper jagte war unbeschreiblich.

Was..??

Doch meine Antwort blieb aus.

Ein Grollen folgte.

Meine Augen leuchteten Eisblau auf, Ich handelte Instinktiv und sprang mir ihr auf einen der Äste.

Sie keuchte erschrocken auf als ich mich schützend vor Sie stellte.

Ein Drache??! Hier??!

"Ich hörte von eurer Schönheit Prinzessin" kam es amüsiert über die Lippen der Echse. Welcher im Vergleich zu Ryokotosai wie ein kümmerlicher Wurm wirkte.

"Doch warum gebt ihr euch mit einem Hanyou ab...?" belächelte er, seine grünen Schuppen glänzten in der Mittagssonne.

Ich erstarrte als noch mehr von seinen Verbündeten auftauchten, meine Lippen verzogen sich zu einem erhabenen Grinsen.

Ich spürte Kagomes Angst und hörte plötzlich ihre Stimme in meinen Gedanken
#übertreibs nicht#

Mein Lächeln wurde breiter als ich Tessaiga aus der Schwertscheide befreite.

"Hmm...schreibs dir hinter die Ohren, denn der Hanyou wird das letzte sein dass du zu Gesicht bekommst" lächelte ich eisig.

Doch der einsetzende Ost Wind trug noch einen anderen Geruch mit sich.

Und gerade noch rechtzeitig drückte ich Kagome zurück in den Schutz der Rinde.

Die Drachen lachten auf als ein Donner zu hören war und eine Eisenkugel haarscharf an mir vorbei zog, und in dem Baum hinter und einschlug.

Was??!

Kagome keuchte erschrocken auf, klammerte sich an mich.

Was zum Teufel..?!

Ein weiterer Donner ertönte, mein Blick fiel in den Osten wo einige Krieger Stellung bezogen.

Menschen..?

Mein Blick traf den von Kagome, ich konnte sie unmöglich schutzlos zurück lassen um gegen die Angreifer zu kämpfen.

Als der nächste Donner ertönte zog ich sie in meine Arme um mit ihr weiter hinauf zu springen. Hatte aber nicht mit den Drachen gerechnet welche züngelnd einen Feuerstrahl nach uns ab warfen.

Das Knistern des Laubes war unter der brennenden Flut zu hören, Drachen und Menschen??!

Was ging hier vor sich??

Ich hatte keine andere Wahl, wenn ich nicht kämpfen würde wäre es unser Ende...

Eilig setzte ich sie hinter mir ab um mich zu erst im die Drachen zu kümmern.

Die Windnarbe umtanzte Tessaigas Klinge, während meine Dämonensteifen erschienen. Die Drachen schlängelten sich angriffslustig durch die Lüfte und verwandelten den Wald in ein Schlachtfeld.

Die Windnarbe schaltete gleich zwei Drachen auf einmal aus.

Genervt sprang ich auf den Boden zu, während Kagome gut geschützt im Blätter Dach zurück blieb.

#InuYasha...# hörte ich ihre besorgte Stimme, während ich auf die Männer zu Schritt. Immerwieder feuerten sie mit ihren Feuerwaffen auf mich, doch meine Aura zerbröselte ihre Eisenkugeln noch bevor sie auch nur in meine Nähe kamen.

Ein teuflisches Lächeln schlich sich auf meine Lippen als ich den obersten Offizier gelangweilt an der Gurgel packte.

Meine Augen verengten sich als ich das Wappen auf ihrer Rüstung erkannte.

Der Kaiser..?!

"Was seit ihr...?" entwich es ihm fassungslos.

"Ich bin Kompliziert..." antwortete ich eisig und warf ihn gleichgültig gegen eine Felswand.

Wieder ertönten ihre Waffen.

Ich schüttelte den Kopf und löschte jegliches Leben belanglos aus.

Mein Lächeln verschwand als ich Kagomes Schrei hörte und plötzlich einen stechenden Schmerz in meiner Brust spürte.

Ohne weiter darüber nach zu denken sprang ich zurück auf den Ast, auf welchen sich Kagome tapfer gegen einen Drachen zur Wehr setze.

Hasserfüllt brachte ich auch sein Leben mit einem einzigen Schlag zu Ende.

Bebend fanden ihre Augen die meinen.

"Bist du verletzt..?" raunte ich besorgt, sie schüttelte ängstlich den Kopf.

Mein Blick wanderte ungläubig über ihre Brust, wo ihr Oberteil zerrissen war.

Meine Sicht verschwamm, mein Kopf dröhnte.

Was..?!

Erst jetzt spürte ich das pulsierende Blut, welches mein Kimonooberteil bereits vollkommen benetzte.

Was...?!

Wann..?!

Eilig zog ich sie an mich, mein Körper entglitt mir als ich den Boden unter meinen Füßen spürte...und mein Bewusstsein in Dunkelheit fiel...

~~~~~